

Ein Europa im Postwachstum ist entscheidend für das Überleben und Wohlergehen, drängen mehr als 400 zivilgesellschaftliche Gruppen und Expert*innen

Von:

Timothée Parrique

Kate Raworth

Vincent Liegey

Friends of the Earth Europe

European Environmental Bureau

European Youth Forum

Wellbeing Economy Alliance

Unterzeichnet von unter anderem:

Milena Buchs

Eloi Laurent

Ekaterina Chertkovskaya

Julia Steinberger

Camille Étienne

Federico Demaria

Nick Fitzpatrick

Olivier De Schutter

Giorgos Kallis

Robert Costanza

Jason Hickel

Dominique Méda

Adélaïde Charlier

Sandrine Dixson-Declève

Tim Jackson

Während sich führende Politiker*innen zu einer zweiten Konferenz zum Thema „Postwachstum“ im Europäischen Parlament versammeln, sehen wir, die unterzeichnenden Wissenschaftler*innen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, in der geopolitischen Krise eine Chance uns vom sozial und ökologisch schädlichen Wachstumswettbewerb zu lösen, und stattdessen auf eine Kooperation basierend auf Wohlergehen für alle zu setzen.

Es gibt keine empirische Grundlage dafür, dass es möglich ist, das Wirtschaftswachstum global und ausreichend von Umweltbelastungen zu entkoppeln. Das Streben der einkommensstarken Nationen nach endlosem Wirtschaftswachstum ist ein Problem, da es die Ergebnisse der Umweltpolitik entweder schwächt oder gänzlich zunichtemacht. Die derzeitige Klimakrise und das sich auflösende Ökosystem, von dem unsere Gesellschaft abhängt, ist eine existenzielle Bedrohung für den Frieden, die Wasser- und Ernährungssicherheit und die Demokratie.

Der Übergang zu einer Postwachstumsökonomie bedeutet nicht nur Überleben, sondern auch Gedeihen. Dies erfordert eine demokratisch geplante und gerechte Verminderung von Produktion und Konsum, manchmal auch als "Degrowth" bezeichnet, in den Ländern, die ihre ökologischen Ressourcen überstrapazieren. Dies ist Europas globales Friedensprojekt, denn unser derzeitiges Wirtschaftswachstum verursacht Konflikte in anderen Ländern.

Im Kontext von Ländern mit hohem Einkommen ist ein geringerer ökologischer Fußabdruck nicht mit schlechteren Lebensbedingungen gleichzusetzen. Eine Suffizienzpolitik, die sich auf Genügsamkeit, Ressourcenreduzierung und Arbeitszeitverkürzung konzentriert, kann das Wohlbefinden erheblich steigern. So können Umweltbelastungen verringert und damit die Möglichkeit für nachhaltigen Wohlstand ohne Wachstum geschaffen werden.

Um die höchste Lebensqualität mit dem geringsten Fußabdruck zu gewährleisten, müssen wir die Ziele und Spielregeln der Wirtschaft komplett verändern. In einer Postwachstumsökonomie würde der derzeitige Fokus auf quantitatives Wachstum durch das Ziel einer regenerativen und verteilungsgerechten Wirtschaft ersetzt. Wie im „Donut-Ökonomie“ Modell würde qualitatives Wohlergehen im Vordergrund stehen, das darauf abzielt, die Bedürfnisse aller Menschen innerhalb planetarer Grenzen zu befriedigen.

Die sogenannten Märkte haben sich als ungeeignet erwiesen, die wichtigsten Entscheidungen in unserer Gesellschaft zu treffen. Damit die Wirtschaft den Menschen dient und nicht umgekehrt, muss den Menschen die Kontrolle über die Wirtschaft zurückgegeben werden. Um die Spielregeln zu ändern, müssen wir von bereits bestehenden Initiativen lernen. So sollten wir beispielsweise das Modell der gemeinnützigen Genossenschaften auf die gesamte EU ausdehnen.

Angesichts dieser drängenden Herausforderungen und vielversprechenden Möglichkeiten rufen wir die Europäische Union, ihre Institutionen und die Mitgliedstaaten auf, folgendes umzusetzen:

1. **Postwachstum in den europäischen Institutionen:** Einrichtung dauerhafter Strukturen bei der Kommission, dem Rat, dem Parlament und in den Mitgliedstaaten zur Ausarbeitung von Postwachstumsstrategien.
2. **Ein Europäischer Grüner Deal jenseits des Wachstums:** Entwicklung eines neuen auf systemischer Veränderung basierenden Flagship-Programms, das eine blühende

Zukunft innerhalb der planetaren Grenzen anstrebt, und mit „Degrowth“-Massnahmen als notwendiger Übergangsphase zu einer Postwachstumsgesellschaft.

3. **Eine Politik jenseits des Wachstums**, basierenden auf den vier Grundsätzen der:

- **Biokapazität:** Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe, Begrenzung des Rohstoffabbaus sowie Naturschutz- und Wiederherstellungsmaßnahmen für gesunde und widerstandsfähige Böden, Wälder, Meeres- und andere Ökosysteme. Z.B. einen Vertrag über die Nichtweiterverbreitung fossiler Energien, ein Gesetz über Ressourcengerechtigkeit und Resilienz, das ein verbindliches Ziel für die Verringerung des materiellen Fußabdrucks und eine tatsächliche flächenbezogene Wiederherstellung der Natur beinhaltet.
- **Fairness:** Steuerliche Instrumente zur Förderung einer gerechteren Gesellschaft zur Beseitigung von Einkommens- und Vermögensextremen sowie von Superprofiten. Z.B. eine CO2-Vermögenssteuer, Mindesteinkommen und Maximaleinkommen.
- **Wohlstand für alle:** gesicherter Zugang zu grundlegenden Infrastrukturen durch einen verbesserten, ökologisch sensiblen Sozialstaat. Z.B. Bedingungslose Grundversorgung (einschließlich des Rechts auf Gesundheit, Transport, Pflege, Wohnen, Bildung, Gleichstellung der Geschlechter und Sozialschutz usw.), Arbeitsplatzgarantien, Preiskontrollen für essentielle Güter und Dienstleistungen.
- **Aktive Demokratie:** Bürgerversammlungen mit dem Mandat, sozialverträgliche Suffizienzstrategien zu formulieren und eine Politik zu stärken, die auf ökologischen Grenzen, Fairness und Wohlstand für alle basiert, sowie eine stärkere Rolle für die Gewerkschaften. Z.B. lokale Bedarfsforen, Klimaversammlungen, Bürgerhaushalte.

Fünf Jahre sind seit der ersten "Postwachstums"-Konferenz vergangen. In der Zivilgesellschaft und in der Wissenschaft haben sich wachstumskritische Ideen immer mehr durchgesetzt. Die Einzelheiten dieser Ideen werden derzeit im Europäischen Parlament und mit der Europäischen Kommission diskutiert. Wissenschaftliche Erkenntnisse und politische Einsichten sind vorhanden, um die Ideen des Degrowth und Postwachstums zu verwirklichen. Die Krisen, mit denen wir konfrontiert sind, sind auch eine Chance, ein neues System zu schaffen, eines, das das Wohlergehen aller sichert und gleichzeitig ein aktives und partizipatorisches demokratisches Leben und eine langsamere, aber angenehmere Lebensweise ermöglicht.

Wissenschaftliche Quellen

1. Fitzpatrick, Nick, Timothée Parrique, and Inês Cosme. 2022. “Exploring degrowth policy proposals: A systematic mapping with thematic synthesis.” *Journal of Cleaner Production* 365: 132764.
<https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2022.132764>
2. Fanning, Andrew L., Daniel W. O’Neill, Jason Hickel, and Nicolas Roux. 2022. “The social shortfall and ecological overshoot of nations.” *Nature Sustainability* 5: 26-36.
<https://doi.org/10.1038/s41893-021-00799-z>
3. Kallis, Giorgos, Vasilikis Kostakis, Steffen Lange, Barbara Muraca, Susan Paulson, and Matthias Schmelzer. 2018. “Research On Degrowth.” *Annual Review of Environment and Resources* 43: 291-316.
<https://doi.org/10.1146/annurev-environ-102017-025941>
4. Hickel, Jason, and Giorgos Kallis. 2019. “Is Green Growth Possible?” *New Political Economy* 25: 469-486.
<https://doi.org/10.1080/13563467.2019.1598964>
5. Hirvilammi, Tuuli, and Max Koch. 2020. “Sustainable Welfare beyond Growth.” *Sustainability* 12(5): 1824.
<https://doi.org/10.3390/su12051824>
6. Hickel, Jason. 2020. “What does degrowth mean? A few points of clarification.” *Globalizations* 18(7): 1105-1111.
<https://doi.org/10.1080/14747731.2020.1812222>
7. McGreevy, Steven R., Christoph D. D. Rupprecht, Daniel Niles, *et al.* 2022. “Sustainable agrifood systems for a post-growth world.” *Nature Sustainability* 5: 1011-1017.
<https://doi.org/10.1038/s41893-022-00933-5>
8. Demaria Federico, François Schneider, Filka Sekulova, and Joan Martinez-Alier. 2013. “What is Degrowth? From an Activist Slogan to a Social Movement.” *Environmental Values* 22(2): 191-215.
<https://www.jstor.org/stable/23460978>
9. Keyßer, Lorenz T., and Manfred Lenzen. 2021. “1.5 ° C degrowth scenarios suggest the need for new mitigation pathways.” *Nature Communications* 12:

2676.

<https://doi.org/10.1038/s41467-021-22884-9>

10. Mastini, Riccardo, Giorgos Kallis, Jason Hickel. 2021. “A Green New Deal without growth?” *Ecological Economics* 179: 106832.

<https://doi.org/10.1016/j.ecolecon.2020.106832>

11. Vogel, Jefim, Julia K. Steinberger, Daniel W. O’Neill, William F. Lamb, Jaya Krishnakumar. 2021. “Socio-economic conditions for satisfying human needs at low energy use: An international analysis of social provisioning.” *Global Environmental Change* 69: 102287.

<https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2021.102287>

12. Creutzig, Felix, Leila Niamir, Xuemei Bai, *et al.* 2022. “Demand-side solutions to climate change mitigation consistent with high levels of well-being.” *Nature Climate Change* 12: 36-46.

<https://doi.org/10.1038/s41558-021-01219-y>

13. Jackson, Tim, and Peter A. Victor. 2019. “Unraveling the claims for (and against) green growth.” *Science* 366(6468): 950-951.

<https://doi.org/10.1126/science.aay0749>

14. Jackson, Tim. 2019. “The Post-growth Challenge: Secular Stagnation, Inequality and the Limits to Growth.” *Ecological Economics* 156: 236-246.

<https://doi.org/10.1016/j.ecolecon.2018.10.010>

15. Walker, Christine Corlet, Angela Druckman, Tim Jackson. 2021. “Welfare systems without economic growth: A review of the challenges and next steps for the field.” *Ecological Economics* 186: 107066.

<https://doi.org/10.1016/j.ecolecon.2021.107066>

16. Jackson, Tim, Peter A. Victor. 2021. “Confronting inequality in the “new normal”: Hyper-capitalism, proto-socialism, and post-pandemic recovery.” *Sustainable Development* 29(3): 504-516.

<https://doi.org/10.1002/sd.2196>

About the authors



Timothée Parrique

Author of "Ralentir ou périr" and "The political economy of degrowth", researcher at the School of Economics and Management of Lund University



Kate Raworth

Author of "Doughnut Economics", Sr Associate at Environmental Change Institute Oxford University, Professor of Practice at Amsterdam UAS



Vincent Liegey

Co-author of "Décroissance, Fake or Not", "Exploring Degrowth, a Critical Guide" and "Un Projet de Décroissance", Engineer & coordinator of Cargonomia, degrowth research & experimentation cooperative



European Environmental Bureau

Largest network of environmental citizens' organisations in Europe



Friends of the Earth Europe

World's largest grassroots environmental network



European Youth Forum

Biggest youth platform in the world



Wellbeing Economy Alliance

Global collaboration of organisations, alliances, movements and individuals

Unterschriften

Zivilgesellschaftliche Gruppen

1. European Environmental Bureau
2. Friends of the Earth Europe
3. European Youth Forum
4. Wellbeing Economy Alliance
5. The Club of Rome
6. International Society for Ecological Economics
7. Institute for Political Ecology
8. Commons Network
9. Economy for the Common Good
10. Degrowth in Action
11. European Policy Centre
12. Ecological Economics For All
13. US Society for Ecological Economics
14. Zero Waste Europe
15. Scientifiques en rebellion
16. WEAll Youth
17. Degrowth Collective
18. France Nature Environnement
19. Seas At Risk
20. SOMO
21. London Mining Network
22. Post Growth Institute; Southern Oregon University
23. Asociación Biodiversa
24. Steady State Manchester
25. Grands-Parents pour le Climat (Belgique francophone)
26. Equidad de Género: Ciudadanía, Trabajo y Familia
27. Fridays For Future South Tyrol
28. Climate Vanguard
29. Degrowth Movement Italy (MDF)
30. Les Amis de la Terre Belgique
31. ICLEI Europe
32. HERWIN
33. Vrede vzw
34. LEF/FGE
35. Focus Association for Sustainable Development
36. Policy Lab Slovenia
37. CIDSE
38. Cargonoma, Degrowth research and experimentation cooperative, Budapest
39. Estonian Green Movement
40. Associazione per la decrescita
41. Danish Committee for Health Education
42. ZERO - Association for the Sustainability of the Earth System
43. Teater K
44. PowerShift e.V.
45. Amis de la Terre France
46. European Anti-Poverty Network (EAPN)
47. SOLIDAR
48. Foundation for the Economics of Sustainability
49. An Taisce - the National Trust for Ireland
50. Ecologistas en Acción
51. REScoop.eu
52. Youth for Climate Belgium
53. Poems for Parliament
54. Wellbeing Economy Lab
55. Canopea
56. Planet-N
57. EKO KROG Slovenia
58. CATAPA
59. Make Mothers Matter
60. European Society for Ecological Economics
61. Hot or Cool Institute gGmbH
62. Zero waste Žalec
63. SDG Watch Europe
64. Good4Trust.org
65. Ekumenická akademie (Ecumenical Academy)
66. Electra Energy Cooperative
67. WFTO- Home of Fair Trade Enterprises
68. Platform for Social Housing
69. CONCORD Europe
70. tools for good
71. Re-set: platform for socio-ecological transformation
72. EUROSOLAR Catalunya
73. Parma Sostenibile
74. Přátelé přírody /Friends of Nature
75. EUROSOLAR.CZ
76. Benzyme Ventures
77. Ultra sieste
78. Zsámboki Biokert Hungary

79. Bystro
80. Lipensko pro život, z.s.
81. TEREZA Educational Centre
82. Living Economies Forum
83. Fundación vanES Sabayes Spain
84. Polish Zero Waste Association
85. European Network Against Racism (ENAR)
86. Association For Promotion Sustainable Development
87. The Social Guarantee
88. Sistema B
89. Green European Foundation
90. Stowarzyszenie Ekologiczne EKO-UNIA
91. Bond Beter Leefmilieu (BBL)
92. Post Carbon Institute
93. Fundacja Kupuj Odpowiedzialnie (Buy Responsibly Foundation)
94. ClimaTalk
95. Limity jsme my
96. Sciaena
97. African Circular Economy Network (ACEN)
98. Green Economy Coalition
99. eco-union
100. Nonprofit Ventures
101. Rede para o Decrescimento
102. Alter Kapitał
103. Oikos - Think Tank for Socio-Ecological Change
104. ICLEI - Local Governments for Sustainability, Europe
105. Pro Natura - Friends of the Earth Switzerland
106. NaZemi
107. Hnutí DUHA- Friends of the Earth Czechia
108. REVO Prosperidad Sostenible
109. Wetlands International Europe
110. Amigos de la Tierra - Friends of the Earth Spain
111. Fundação Montescola
112. Friends of the Earth Cyprus
113. Friends of the Earth Estonia
114. Konsent z.s
115. Garden of Eden Projects Ireland
116. Nyt Europa
117. Arnika
118. Amigas da terra
119. Surfrider Foundation Europe
120. Friends of the Earth Ireland
121. Degrowth.info
122. ECOLISE
123. National Society of Conservationists - Friends of the Earth Hungary
124. Zero Waste Latvija
125. Jordens Vänner - Friends of the Earth Sweden
126. Population Matters
127. An Claiómh Glas
128. Tactic
129. greenskills
130. The Institute of Economics Zagreb
131. Sustainable Population Australia
132. Energy Cities
133. New Worlds Group
134. Landsrådet för Sveriges Ungdomsorganisationer
135. Local Futures
136. Youth and Environment Europe
137. Waag Futurelab
138. The Emergence Network
139. Women's International League for Peace and Freedom (WILPF)
140. Communal Forum on Climate Protection
141. Začni učiti!, z.s.
142. Vlaamse Jeugdraad
143. Aisthanoumai
144. Green Liberty Lithuania
145. Jesuit European Social Centre
146. Laudato Si Movement
147. Recycling Netwerk Benelux Umweltdachverband
148. Friends of the Earth Malta
149. GLOBAL 2000 - Friends of the Earth Austria
150. Milieudéfensie – Friends of the Earth Netherlands
151. Het Burgerparlement/Le Parlement Citoyen
152. NOAH – Friends of the Earth Denmark
153. Fridays For Future Austria
154. Syndicat Printemps Écologique
155. Za Zemiata – Friends of the Earth Bulgaria
156. Association Recherche et Expérimentation sur la Décroissance et la Transition
157. ACV - CSC
158. Observatoire de la Post-Croissance et de la Décroissance

Akademiker*innen & Experten*innen

1. Timothée Parrique
2. Kate Raworth
3. Vincent Liegey
4. Olivier De Schutter
5. Milena Buchs
6. Ekaterina Chertkovskaya
7. Robert Costanza
8. Dominique Meda
9. Eloi Laurent
10. Giorgos Kallis
11. Federico Demaria
12. François Schneider
13. Eva Fraňková
14. Jason Hickel
15. Julia Steinberger
16. Sandrine Dixon-Decleve
17. Adélaïde Charlier
18. Camille Étienne
19. Tim Jackson
20. Nick Fitzpatrick
21. Vedran Horvat
22. Alexandra Köves
23. Tariq Al-Olaimy
24. Silvia Montagnani
25. Emma Marzi
26. Brototi Roy
27. Leonie Saleth
28. Marceau Challet
29. Merlin Keitz
30. Juan Pablo Arellano
31. Claudio Cattaneo
32. Nikola Lange
33. Martin Calisto Friant
34. Emily Meret Bankert
35. Emilie de Bassompierre
36. David Hofmann
37. Milica Kočović De Santo
38. Myriam Best
39. Daniele Vico
40. Lina Lefstad
41. Camilo Rodriguez
42. Matthieu Lietaert
43. Jean-Louis Aillon
44. Barry McMullin
45. Lucas Remue
46. Max Keijzer
47. Giuseppe Massaro
48. Lisette von Maltzahn
49. Lorenzo Velotti
50. Meera Ghani
51. Riccardo Mastini
52. Francesca Magnolo
53. Mladen Domazet
54. Mirjam Scholtens
55. Leila Siebke
56. Giacomo Luigi Delgado
57. Amelia Elvins
58. Martina Logi
59. Mathilde Dumoulin
60. Gabriel Fabre
61. Noémie Cadiou
62. Maiko Mathiesen
63. Kanika Prajapat
64. Till Kellerhoff
65. Claudia Fry
66. Christian Schulz
67. Aljoša Slameršak
68. Óscar Carpintero
69. Tommaso Brazzini
70. Jesus Martin Gonzalez
71. Mario Díaz Muñoz
72. Margarita Mediavilla Pascual
73. Elena Emrick-Schmitz
74. Nathalie Roy
75. Lukas Egger
76. Josephine Becker
77. Mario Pansera
78. James Scott Vandeventer
79. Fernando Andrés Sánchez González
80. Nika Grabar
81. Elena Hofferberth
82. Dan O'Neill
83. Aileen McLeod
84. Johana Waldhansová
85. Filka Sekulova
86. Gareth Dale
87. Anke Schaffartzik
88. Jakub Rok
89. Ivan Đula
90. Simone D'Alessandro
91. Doris Fuchs
92. Elke Weik
93. Max Koch
94. Benjamin Tyl
95. Arnaud Diemer
96. Petter Næss
97. Martin Fritz
98. Vasna Ramasar
99. François Briens
100. Adam Marshall
101. Predrag Momčilović
102. Elisabeth Skarðhamar Olsen
103. Adrien Plomteux
104. Alf Hornborg
105. Clément Choisine
106. Joseba Azkarraga
107. Christian Dorninger
108. Swyngedouw Erik
109. Thomas Smith
110. Hervé Corvellec
111. Eduardo Missoni
112. Manuela Zechner
113. Nina Isabella Moeller
114. Laura Rival
115. Ana Sofia Poças Ribeiro
116. Michel Pimbert
117. Tilo Meißner
118. Marion Real
119. Eric Ponthieu
120. Jennifer B. Hinton
121. Peter A. Victor
122. John Barry
123. Onofrio Romano
124. Katharina Richter
125. Katerina Brandes
126. Andri Werner Stahel
127. Oriana Rainho Brás
128. Jennifer Wells
129. Helmut Haberl
130. Rosemary Venn
131. Ben Purvis
132. Orsolya Lazányi
133. Benjamin Lowe

Offener Brief: zum Start der „Beyond Growth-Konferenz“ am 15. Mai 2023 in ganz Europa veröffentlicht

- | | | |
|----------------------------|--|-----------------------------------|
| 134. Eeva Houtbeckers | 182. Florian Polsterer | 229. Beatriz Macchione Saes |
| 135. Christopher Boyce | 183. Patrick Canadas | 230. Martin Frébourgfc |
| 136. Ivan Murray | 184. Cécile Renouard | 231. Wolfgang Cramer |
| 137. Ahac Meden | 185. Guillaume Le Mailloux | 232. Elsa Jourdain |
| 138. Pat Devine | 186. Tommaso Luzzati | 233. Laura Schuft |
| 139. Robert Winthrop | 187. Marie Pratzer | 234. Emil Weis Brix |
| 140. Ester Galende Sánchez | 188. Lucia Pezo Alvarez | 235. Mohamed Amine
Boussejra |
| 141. Toni Ruuska | 189. Amandine Crespy | 236. Cédric Sueur |
| 142. Jamie Morgan | 190. Riccardo Mastini | 237. Malo Mofakhami |
| 143. Richard Hull | 191. Marta Conde | 238. Viviane Baladi |
| 144. Grégoire Wallenborn | 192. Christophe Coillot | 239. Mathias Rollot |
| 145. Susan Paulson | 193. Albin Emanuel Brattberg | 240. Mathieu Chassé |
| 146. Pasi Heikkurinen | 194. Aiora Zabala | 241. Florence Joly |
| 147. Utkuhan Genc | 195. Phedeas Stephanides | 242. Ethemcan Turhan |
| 148. Shivani Kaul | 196. Sylvie Ferrari | 243. Robert Wade |
| 149. Alexander Paulsson | 197. Patrizio Ponti | 244. Joëlle Saey-Volckrick |
| 150. Simon De Muynck | 198. Nicola Countouris | 245. Favry Anouk |
| 151. Barbora Kleinhamplová | 199. Halliki Kreinin | 246. Jenny Ufer |
| 152. Erik Gomez-Baggethun | 200. Tomáš Imrich Profant | 247. André Barata |
| 153. Katherine Trebeck | 201. Martin Cerny | 248. Jérémie Cavé |
| 154. Eirini Erifyli Tzekou | 202. Arnošt Novák | 249. Guillaume Mandil |
| 155. Tomislav Medak | 203. Fynn M. Schmidt | 250. Janina Urban |
| 156. Giulio Galdi | 204. Melen Le Corre | 251. Peter Doran |
| 157. Barbara Smetschka | 205. Eléonore Fauré | 252. Iñigo Capellán-Pérez |
| 158. Richard Wilkinson | 206. Milica Kočović De Santo | 253. Remi Douvenot |
| 159. Kimberley Vandenhole | 207. Lilli Möller | 254. Tommaso Luzzati |
| 160. Tom Bauler | 208. Branko Ančić | 255. Emilie Letouzey |
| 161. Félix Garnier | 209. Fernando A. Frechoso-
Escudero | 256. Alex Myerson |
| 162. Claire Roumet | 210. Jean-Michel Hupé | 257. Stefanie Gerold |
| 163. Fabrice Flipo | 211. Clelia Sirami | 258. Péter Párdi |
| 164. Jan Otto Andersson | 212. Marc Deconchat | 259. Nadia Johanisova |
| 165. Kate Pickett OBE | 213. Vanessa Lea | 260. Marco Morosini |
| 166. Kinga Kovacs | 214. Julian Carrey | 261. Julien Milanesi |
| 167. Janne I. Hukkinen | 215. Julien Gros | 262. Cécile Barnaud |
| 168. Solène Sureau | 216. Mercier Manuel | 263. Philippe Borsa |
| 169. Julien Vastenaekels | 217. Florian Debras | 264. Marianna Joy
Coulentianos |
| 170. Christian Kerschner | 218. Guasch Cathy | 265. Jean-Louis Martin |
| 171. Jakub Kronenberg | 219. Steffen Lange | 266. Cédric Gaucherel |
| 172. Nathalie Wergles | 220. Beth Stratford | 267. Jennifer Wilkins |
| 173. Sara Pavesio | 221. Odin Marc | 268. Vincent Douzal |
| 174. Ilona M. Otto | 222. Karine Leblanc | 269. Nicolas Bierne |
| 175. Lucía Muñoz Sueiro | 223. Marianne Blanchard | 270. Alexandre Gondran |
| 176. Antoine Tiberj | 224. František Jelínek | 271. Martine Antona |
| 177. Benedikt Schmid | 225. Ragueneau Olivier | 272. Ganna Gladkykh |
| 178. Xavier Gabet | 226. Bob Wilson | |
| 179. Laure Teulieres | 227. Patrick Bresnihan | |
| 180. Reynaud Christian | 228. Inge Røpke | |
| 181. Paul Sutton | | |